

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0932/2005

Auskunft erteilt:

Frau Westphal

Ruf:

492 59 06

E-Mail:

Wetsphal@stadt-muenster.de

Datum:

02.11.2005

Betrifft

Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2006

Beratungsfolge

24.11.2005 Stiftungskommission

07.12.2005 Hauptausschuss

07.12.2005 Rat

Vorberatung

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die in der **Anlage** beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2006 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

**Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

**Generalarmenfonds
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**Altenwohnungen Kirchhoffweg
288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus**

werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

In der stiftungsspezifischen Betrachtung der Wirtschaftspläne ist das Augenmerk insbesondere auf das Ergebnis der **Vermögensverwaltung** der Stiftungen zu richten. Positive Ergebnisse stehen generell zur Verwendung im Sinne der Stiftungszwecke zur Verfügung; in den vergangenen Jahren mussten diese Mittel bei einigen Stiftungen jedoch ausschließlich zum Ausgleich bestehender Mittelvorgriffe verwendet werden.

Die konsequenten Konsolidierungsbestrebungen zeigen mit den Planungen für das kommende Geschäftsjahr nun dahingehend ihre Auswirkungen, dass – bis auf die Stiftung Bürgerwaisenhaus – in 2006 wieder alle städtisch verwalteten Stiftungen Mittelvorträge (Gewinnvorträge) ausweisen werden.

Der mit rd. 14.000 Euro für das Jahr 2006 noch bestehende Mittelvorgriff der Stiftung Bürgerwaisenhaus stellt sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 um rd. 157.000 Euro verbessert dar und wird in 2007 vollständig zurück geführt sein.

Von den insgesamt fünf Zweckbetrieben/Eigentümergeinschaften der Stiftungen werden nach wie vor sowohl der Betrieb des Gesundheitshauses als auch die Bewirtschaftung der 140 Altenwohnungen im Altenzentrum Klarastift ihre strukturellen Defizite im Jahr 2006 beibehalten, die von den jeweils beteiligten Eigentümerstiftungen getragen werden müssen (rd. 117.000 bzw. 41.000 Euro).

Der **Finanzplan** als Bestandteil eines jeden Wirtschaftsplans liefert die Daten zu den Größenordnungen geplanter Investitionen, zur Entwicklung im Kreditorenbereich sowie zu allen sonstigen relevanten Zahlungsströmen, um frühzeitig erforderliche Dispositionen zum Ausgleich geldwirtschaftlicher Unterdeckungen treffen zu können. Damit trifft die Finanzplanung vorausblickend Vorsorge für eine gesicherte Liquidität und finanzielle Stabilität der Stiftungen.

In der Finanzplanung für das Jahre 2006 sind als herausragende neue Daten Investitionen der Stiftung Siverdes in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro zur Optimierung ihres Immobilienvermögens verankert. Damit werden zwei Wohnanlagen mit insgesamt 41 Wohnungen vollständig saniert und modernisiert, um eine langfristige Vermietbarkeit und somit die Generierung konstanter Erträge für die Stiftung zu sichern.

Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen und die Möglichkeiten ihrer Finanzierung wurden in Rückkopplung mit dem Objektverwalter, der Wohn und Stadtbau GmbH, sowie mit dem für die Stiftungen tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsbüro festgelegt. Die Einzelbetrachtungen zur Wirtschaftlichkeit dieser Investitionen sind dem Einzelwirtschaftsplan der Stiftung Siverdes beigelegt.

Die Stiftung Magdalenenhospital wird im Jahr 2006 das Bauvorhaben „Grüne Gasse“ (Gesamtvolumen rd. 4,5 Mio. Euro) mit rd. 600.000 Euro zum Abschluss bringen.

In komprimierter Form wurden für einen ersten Gesamtüberblick die wesentlichen Eckdaten der Wirtschaftspläne 2006 in tabellarischer Form den Einzelplänen vorangestellt (**Anlage 1**).

I.V.

Dr. Klein

Anlagen